

## REISEPROGRAMM PRIVATREISE HONDURAS HAUTNAH

### **1. Tag San Pedro Sula - Nationalpark Cusuco**

Fahrt durch verschiedene Vegetationszonen nach Buenos Aires, einem Kaffeedorf auf 1'200 m Höhe im Nationalpark Cusuco. Dort beziehen Sie in der «Eco Albergue» Ihr Quartier. Während einer ersten Wanderung erkunden Sie die nähere Umgebung. Geniessen Sie die Stille und die von Baumfarnen und Bromelien geprägte Vegetation.

### **2. Tag Nationalpark Cusuco**

Mit dem ersten Tageslicht ertönen diverse Vogelstimmen und zu bestimmten Zeiten des Jahres sind sogar die Balzrufe des Quetzals, des heiligen Vogels der Maya und Azteken, zu hören. Nach dem Frühstück haben Sie Gelegenheit, mit Ihrem Reiseleiter je nach Kondition und individuellen Bedürfnissen auf verschieden langen Pfaden zu wandern. Hier sind grüne Tukane, Steisshühner, Rotkopfspechte und Nasenbären keine Seltenheit. Tierbeobachtungen lassen sich nicht garantieren. Der einheimische Führer hat jedoch Kenntnisse über Futterstellen und Nester. Das Beobachten geschieht in aller Vorsicht und nur, wenn eine Störung der Tiere vermieden werden kann.

### **3. Tag Nationalpark Cusuco - Nationalpark Cerro Azul Meambar**

Sie fahren zurück in die Tiefebene in Richtung Tegucigalpa. Durch abwechslungsreiche Landschaft geht es vorbei am Lago de Yojoa in den Nationalpark Azul Meambar.

### **4. Tag Nationalpark Cerro Azul Meambar**

Das Schutzgebiet «Cerro Azul Meambar» befindet sich oberhalb von 1'800 m. Der Bergregenwald ist aufgrund seiner feuchten Luft ein einzigartiges Ökosystem und gilt durch seine wasserspeichernde Wirkung als wichtige Wasserquelle für viele Städte in Honduras. Die Gipfelregionen des Nebelwaldes sind vielfach in dichte Wolken gehüllt. Zusammen mit Ihrem Reiseleiter entdecken Sie einen Teil des Nationalparks.

### **5. Tag Nationalpark Cerro Azul Meambar - San Pedro Sula**

Nach dem Frühstück besuchen Sie den Wasserfall Pulhapanzak, der den Mayas als Zeremonialzentrum diente. Das glasklare Wasser lädt zu einem erfrischenden Bad ein. Anschliessend Besuch der archäologischen Stätte Los Naranjos, bevor es dann zurück nach San Pedro Sula geht.